

## Ruppiner Eisenbahn-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Neuruppin, Kurfürstenstraße 6.

**Vorstand:** Vors.: Reg.-Baumeister a. D. Carl Höchstädt, Reg.-Baumstr. a. D. Willy Hoffmann, Erster Bürgermeister a. D. Max Warzecha.

**Aufsichtsrat:** Kommiss. Landrat Friedrich Frhr. von Uslar-Gleichen, Erster Bürgermeister Dr. Kurt Blümel, Kreisdeputierter Hans Kerner, Neuruppin; Amtsvorst. Rudolf Lehnacker, Linow; kommiss. Landrat Günther Frhr. von Rheinbaben, Nauen; stellvertr. Landrat Silvio Conti, Kyritz; Landrat a. D. Erich Frhr. von dem Knesebeck, Karwe; Bürgermeister a. D. Dr. Franz Schulz, Wittstock; kommiss. Erster Landesrat Müller-Haccins, Berlin; Reichsbahn-Oberrat Francke, Altona.

**Gegründet:** 29./4. 1896; eingetragen 27./11. 1897. Firma bis 1913: Kremmen—Neuruppin—Wittstocker Eisenbahn-Ges. u. Ruppiner Kreisbahn Akt.-Ges. Betriebsöffn. 21./12. 1898 für Güter, 1./2. 1899 für Personen. Konz. 25./6. 1897 mit Nachtr. v. 21./12. 1903. Unbeschadet des bezügl. des Gesamtunternehmens dem Staate nach § 42 des Gesetzes v. 3./11. 1838 zustehend. Ankaufsrecht (ausübbar nach 30 Jahren, vom Tage der Konz. der Kremmen—Wittstocker Eisenbahn, dem 25./6. 1897 an gerechnet) ist hinsichtl. der Strecke von Neustadt nach Herzberg dem Staate ein jederzeit. Ankaufsrecht gegen Erstatt. der Anlagekosten vorbehalten.

**Entwicklung:** 1905 Übernahme der Ruppiner Kreisbahn. 1910 Erweiter. des Unternehm. von Wittstock nach Meyenburg u. Aufbring. des Baukapitals durch eine Anleihe. Die Strecke Wittstock—Freyenstein (18 km) am 1./2. 1912, die Reststrecke Freyenstein—Meyenburg (9,31 km) am 14./4. 1912 eröffnet. Der Ges. ist 1913 die Erlaubn. zur Vornahme allgem. Vorarbeiten für eine vollspur. Fortsetz. der Eisenbahn über Krependorf u. Silmersdorf nach Putlitz erteilt worden. 1920 Erwerb der Löwenberg—Lindow—Rheinsberger Eisenbahn. 1923 Übernahme der Paulinenaue—Neuruppiner Eisenbahn-Ges. im Wege der Fusion gegen Gewähr. von 425 St.-Akt. Lit. A u. 425 St.-Akt. Lit. B zu 1000 M an die Aktionäre dieser Ges. Im April 1926 wurde mit dem Bau der Nebenbahn Rheinsberg—Zechlin begonnen. Die Strecke ist am 15./5. 1928 eröffnet worden. Am 17./3. 1930 ging die Firma: Berlin—Neuruppiner Güterschiffahrt H. Ohms, Alt-ruppin, mit den beiden Motorlastkähnen Ruppinn u. Hedwig durch Kauf in den Besitz der Ges. über.

**Zweck:** Bau und Betrieb einer vollspurigen Nebeneisenbahn von Kremmen über Neuruppin u. Wittstock nach Meyenburg (93 km), von Neustadt (Dosse) über Neuruppin nach Herzberg (40 km), von Löwenberg über Herzberg u. Rheinsberg nach Flecken Zechlin (51 km) u. von Neuruppin nach Paulinenaue (30 km); ferner Betrieb der Kleinbahn Gränsce—Neuglobsow für die Kleinbahn-A.-G. Gränsce—Neuglobsow (Stechlinseebahn) (32 km), sowie Betrieb von Kraftwagen (4 Linien mit insges. 64 km) für den Personen-, Gepäck- u. Güterverk. u. einer Güterschiffahrt Neuruppin—Berlin.

**Besitztum:** Gesamtlänge der Hauptgleise 214 km, der Nebengleise ca. 36 km. Die Bahn besitzt 56 Bahn-

höfe, 28 Lokomotiven, 5 Benzoltriebwagen, 41 Personenzüge, 11 Post- u. Gepäckwagen, 255 gedeckte u. offene Güterwagen, 5 Bahndienstwagen, 5 Autobusse, 2 Motorlastkähne u. 1 Werkstatt in Neuruppin.

**Statistik:** 1926—1932: Beförderte Personen: 1 423 343, 1 427 987, 1 561 591, 1 530 023, 1 368 736, 1 268 432, 1 069 556. — Beförd. Güter: 497 742, 573 851, 651 906, 631 954, 540 083, 452 357, 422 432 t.

**Beteiligungen:** Die Ges. ist an der Kreisiedlungsgesellsch. Ruppinn mit 5400 RM Stammkap. beteil.

**Kapital:** 10 000 000 RM in 20 000 Akt. zu 500 RM. Vorkriegskapital: 5 600 000 M.

Urspr. A.-K. 2 800 000 M, 1900 erhöht um 500 000 M, 1912 um 2 300 000 M, 1914 u. 1915 um 1 000 000 M in 1000 Aktien Lit. A. Die G.-V. v. 23./10. 1920 beschloß: Erhöh. um 735 Stück St.-Akt. A u. 735 Stück St.-Akt. B, sämtl. über je 1000 M. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 28./9. 1922 um 11 930 000 M in 5515 Akt. Lit. A u. 6415 St.-Akt. Lit. B à 1000 M, angeb. zum Kurse von 105 % im Verh. 1:1. Die Vorrechte der Aktien Lit. A sind lt. G.-V. v. 28./11. 1924 aufgehoben. Lt. gleicher fand die Kap.-Umstell. von 20 000 000 M auf 10 000 000 RM dertart statt, daß der Nennwert der Aktien von bisher 1000 Mark auf 500 RM ermäßigt wurde.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 15./6. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

**Gewinnverteilung:** Vorerst Dotation an Ern.-F., 5 % zum Bilanz-R.-F., Dotation des Spez.-R.-F., der verbleibende Ueberschuß als Dividende.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Bahn-anlage 11 791 477, Betriebseffekten 116 645 (davon eig. Akt. 131 500, mit einem Bilanzwert von 52 600), Anlage des Erneuer.-Fonds 667 085, Anl. des Spez.-R.-F. 105 004, Bau- u. Betriebsstoffe 53 733, Kraftwagen 29 730, Schiffe 70 700, Lastkraftwagen 9600, Bar u. Bankguth. 68 375, Ergänzungsbau 1 075 165, Anleiheaufw. 39 458, Schuldner 163 154. — Passiva: A.-K. 10 000 000, Betriebsvorschuß für Erweiter. 1 075 165, Erneuer.-Fonds 1 314 736, Bil.-R.-F. (davon in der Bahn-anl. 700 311) 725 489, Spez.-R.-F. 152 018, Aufwert. d. Kreises Ostprignitz 39 458, Tilg. der Betriebsversch. 54 932, Rückstell. f. Gewinnanteile 2304, Steuerrückst. 263 425, Gläubiger 121 960, Gewinn 440 639. Sa. 14 190 127 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Erneuerungs-Fonds 165 737, Spez.-R.-F. 11 791, Bil.-R.-F. 22 182, Tilg. u. Zs. 18 421, Abschreib. für Nebenbetriebe 25 460, Gewinn 440 639 (davon Div. 394 740, Vortrag 45 899). — Kredit: Gewinnvotr. a. 1931: 44 317, Betr.-Einnahm. (2 189 309, Betr.-Ausg. 1 733 261) 456 048, Einnahmen aus Nebenbetr. (81 274, Ausg. aus Nebenbetr. 61 866) 19 408, erlassene Verkehrssteuer 164 456. Sa. 684 230 RM.

**Dividenden:** Gleichberechtigte Aktien: 1924 bis 1932: Je 4 (Div.-Schein 8).

**Zahlstellen:** Neuruppin: Giro-Kasse des Kreises Ruppinn (Kreis-Spark.); Berlin: Brandenburger Provinzial- u. Girozentrale.

## Neustadt-Gogoliner Eisenbahn-Gesellschaft.

Sitz in Neustadt, Oberschlesien.

**Vorstand:** Bürgermeister Dr. Robert Rathmann, Neustadt O.-Schl.; Reg.-Baumeister a. D. E. Kabitz, Dir. Karl Stoephasius, Berlin. — Betriebsleit.: Reg.-Baumeister a. D. Michalski; Stellv.: Reg.-Baumeister a. D. Karl Hintze, Breslau.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Landrat von Choltitz, Wiese gräfll., Kr. Neustadt, O.-Schl.; Dir. Dr. Diedrich Pundt, Dir. Dr. Erich Stephan, Dir. Dr. Hans Drewes, Reg.-Baumeister a. D. Dir. Max Semke, Berlin; Kommerz.-Rat Max Pinkus, Landrat Dr. Pachur, Neustadt O.-Schl.; Prokurist Johannes Gauger, Berlin.

**Gegründet:** 7./10. 1895. Betriebsöffnung 5./12. 1896. Konz. 19./8. 1895 unbeschränkt. — Die Ges. ge-

hört zum Konzern der Akt.-Ges. für Verkehrswesen in Berlin.

**Zweck:** Betrieb der vollspurigen Nebeneisenbahn von Neustadt über Zülz nach Gogolin. Bahnlänge 41,62 Kilometer, Spurweite 1,435 m. Die Firma Lenz & Co., G. m. b. H. in Berlin führt den Betrieb.

**Statistik:** 1927—1932: Personenbeförder. 361 257, 351 442, 319 643, 257 432, 195 553, 176 841; Güterbeförder. 326 377, 411 111, 467 005, 368 085, 302 595, 265 011 t.

**Kapital:** 3 000 000 RM in 5000 Akt. zu 600 RM.

Urspr. 3 000 000 M in 3000 Aktien zu 1000 M. Die G.-V. v. 27./3. 1922 beschloß Erhöh. des A.-K. um 2 000 000 M auf 5 000 000 M in 2000 Aktien zu 1000 M,